

Universitätsbibliothek Paderborn

Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen. Das ist: Schönes Tractätlein von Zwantzig halbstündigen Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...

Prokop < von Templin>
Sultzbach, 1679

A. Aug-Apffel ein zartes heikels Wesen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

K. Religiofinnen fern fehr umb ihrel Closter Claufur.

het

lum

fio-

ler/

abu-

und

vift

rens

n in

n. ner

urs

mit

in/

ne

L. Applicirt auf Sanct Gesellschafft.

M. Die bende H. Bru: der giengen ihrem Beruff nach.

N.Und Sauct Ehren, traut ward eine Bes nedictinerinne.

O. Warumb das? Run | S. te sie ihr S. Bruder nicht versorgen?

en | P. Be. Beantwortet und exemplificitt eines Cardinals Schwefter.

Chrentraut und ihre Q. Clofter Claufur und Religiosen : Stand war ihnen viel lies ber.

> R. Lobsprechung der S. Ehrentraut, und als ler derofelben Nache folgerinnen.

Recommendation dieses Closters an dieselbe.

MM Er weis nicht/ vielgeliebte A Buhörer / wie ein zartes Wesen es ist umb einen Auge Apffel? Wie leicht wird dersels be nicht verlegt und beschädiget? es ift garnicht von nothen/ daß man Hände voll Sand oder arobe Stein darein werffe / oder mit Fauften und Prügeln darein fchlage ihn zubeleidigen / der ges ringste

TO C

ut

be

ne

111

C

fer

21

de

fte

lic

fü

ftc

fui

2

800

mu

wi

tes

Fil

pu

ha

ringste Staub/ fo er darein foms met/thut ihm weh/ und verunreis nigetifn: Dashaben G.OTI und Natur wolgewust/darumb/ wie der heilige Ambrosius lib. 6. Hexaem. cap. 9. gar schon dars von discurriret, haben sie ihn fo wolversorget und mit einem sole chen Deckel versehen / der so schnell/hurtig und geschwind auf und zu gehet/ so bald nur die ges ringste Gefahr obhanden / im B Augenblick ift er zu deffen Schuk im Handel/ziehet sich für / hütet und wehret ab/ damit ihm nichts Widerwärtiges zu möge/ oder ihm einiges Lend widerfahre. Konig David/ wann er sich dem Schuk und Schirm Göttlicher Majestat am inbrunftiaften empfehlen woltes so bate er ihn! er wolte ihn behüten und bewahe ren als einem lieben Aug-Apffell